



Mystischer Belchen

Das Belchendreck ist seit Jahrhunderten ein verwunschener Ort. Schon Druiden sagten dem Berg und seinen Geschwistern große Kräfte zu.

Der Belchen ist mit 1414,2 m ü. NHN[2] nach Feldberg, Seebuck und dem Herzogshorn die vierthöchste Erhebung des Schwarzwaldes. (Wird der Baldeweger Buck mitgezählt, ist der Belchen nur die fünftöchste Erhebung im Schwarzwald, gelten hingegen nur Erhebungen ab 100 m Scharrenhöhe als eigenständige Berge. Ist der Belchen der dritthöchste nach Feldberg und Herzogshorn.) Auf der Kuppe des Belchen treffen sich die Gebietsgrenzen der Gemeinden Münsstertal, Schönenberg und Kleines Wiesental.

Übernachtung im Bivak
Der Berg weist ein markantes, von der Oberrheinebene her nahezu symmetrisches Profil mit einer baumfreien Bergkuppe auf. Den Namen Belchen (keltisch: der Strahlende) tragen auch weitere Erhöhungen der benachbarten Mittelgebirge, darunter zwei besonders bei Schneebedeckung auffällige Berge in Schwaben, sie bilden zusammen mit dem Schwarzwälder Belchen das sogenannte Belchendreck: im Westen auf der französischen Seite der Oberrheinebene in den Vogesen (F) der Eltasser Belchen oder Ballon d'Alsace; im Süden auf der Südseite des Hochrheins der Schweizer Belchen, die Belchenflue. In Sichtweite liegen außerdem im Elsass in den Vogesen der Große und der Kleine Belchen, Grand bzw. Petit Ballon, die zusammen mit den oben genannten Belchen zum sogenannten Belchen-System gehören.

Das Panorama vom Gipfel umfasst große Teile des Schwarzwaldes bis zur Hornisgrinde, die Vogesen, den Jura und bei entsprechendem Wetter die Alpen von der Zugspitze bis zum Mont Blanc. Daneben erlaubt der Belchen weite Tiefblicke in die Oberrheinebene bis ins Elsass.

Die Nacht fällt
Der Belchen ragt aus dem Münsstertal mit seinen zerfurchten, ununterbrochenen Steilhängen etwa 1.000 m auf. Sein Nordhang ist damit der Bereich höchster Relief



Mystischer Belchen

Der Belchen ist mit 1414,2 m ü. NHN[2] nach Feldberg, Seebuck und dem Herzogshorn die vierthöchste Erhebung des Schwarzwaldes. (Wird der Baldeweger Buck mitgezählt, ist der Belchen nur die fünftöchste Erhebung im Schwarzwald, gelten hingegen nur Erhebungen ab 100 m Scharrenhöhe als eigenständige Berge. Ist der Belchen der dritthöchste nach Feldberg und Herzogshorn.) Auf der Kuppe des Belchen treffen sich die Gebietsgrenzen der Gemeinden Münsstertal, Schönenberg und Kleines Wiesental.

Übernachtung im Bivak
Der Berg weist ein markantes, von der Oberrheinebene her nahezu symmetrisches Profil mit einer baumfreien Bergkuppe auf. Den Namen Belchen (keltisch: der Strahlende) tragen auch weitere Erhöhungen der benachbarten Mittelgebirge, darunter zwei besonders bei Schneebedeckung auffällige Berge in Schwaben, sie bilden zusammen mit dem Schwarzwälder Belchen das sogenannte Belchendreck: im Westen auf der französischen Seite der Oberrheinebene in den Vogesen (F) der Eltasser Belchen oder Ballon d'Alsace; im Süden auf der Südseite des Hochrheins der Schweizer Belchen, die Belchenflue. In Sichtweite liegen außerdem im Elsass in den Vogesen der Große und der Kleine Belchen, Grand bzw. Petit Ballon, die zusammen mit den oben genannten Belchen zum sogenannten Belchen-System gehören.

Das Panorama vom Gipfel umfasst große Teile des Schwarzwaldes bis zur Hornisgrinde, die Vogesen, den Jura und bei entsprechendem Wetter die Alpen von der Zugspitze bis zum Mont Blanc. Daneben erlaubt der Belchen weite Tiefblicke in die Oberrheinebene bis ins Elsass.

Die Nacht fällt
Der Belchen ragt aus dem Münsstertal mit seinen zerfurchten, ununterbrochenen Steilhängen etwa 1.000 m auf. Sein Nordhang ist damit der Bereich höchster Relief

Unterschiede



Mystischer Belchen

Das Belchendreck ist seit Jahrhunderten ein verwunschener Ort. Schon Druiden sagten dem Berg und seinen Geschwistern große Kräfte zu.

Der Belchen ist mit 1414,2 m ü. NHN[2] nach Feldberg, Seebuck und dem Herzogshorn die vierthöchste Erhebung des Schwarzwaldes. (Wird der Baldeweger Buck mitgezählt, ist der Belchen nur die fünftöchste Erhebung im Schwarzwald, gelten hingegen nur Erhebungen ab 100 m Scharrenhöhe als eigenständige Berge. Ist der Belchen der dritthöchste nach Feldberg und Herzogshorn.) Auf der Kuppe des Belchen treffen sich die Gebietsgrenzen der Gemeinden Münsstertal, Schönenberg und Kleines Wiesental.

Übernachtung im Bivak
Der Berg weist ein markantes, von der Oberrheinebene her nahezu symmetrisches Profil mit einer baumfreien Bergkuppe auf. Den Namen Belchen (keltisch: der Strahlende) tragen auch weitere Erhöhungen der benachbarten Mittelgebirge, darunter zwei besonders bei Schneebedeckung auffällige Berge in Schwaben, sie bilden zusammen mit dem Schwarzwälder Belchen das sogenannte Belchendreck: im Westen auf der französischen Seite der Oberrheinebene in den Vogesen (F) der Eltasser Belchen oder Ballon d'Alsace; im Süden auf der Südseite des Hochrheins der Schweizer Belchen, die Belchenflue. In Sichtweite liegen außerdem im Elsass in den Vogesen der Große und der Kleine Belchen, Grand bzw. Petit Ballon, die zusammen mit den oben genannten Belchen zum sogenannten Belchen-System gehören.

Das Panorama vom Gipfel umfasst große Teile des Schwarzwaldes bis zur Hornisgrinde, die Vogesen, den Jura und bei entsprechendem Wetter die Alpen von der Zugspitze bis zum Mont Blanc. Daneben erlaubt der Belchen weite Tiefblicke in die Oberrheinebene bis ins Elsass.

Die Nacht fällt
Der Belchen ragt aus dem Münsstertal mit seinen zerfurchten, ununterbrochenen Steilhängen etwa 1.000 m auf. Sein Nordhang ist damit der Bereich höchster Relief



Mystischer Belchen

Der Belchen ist mit 1414,2 m ü. NHN[2] nach Feldberg, Seebuck und dem Herzogshorn die vierthöchste Erhebung des Schwarzwaldes. (Wird der Baldeweger Buck mitgezählt, ist der Belchen nur die fünftöchste Erhebung im Schwarzwald, gelten hingegen nur Erhebungen ab 100 m Scharrenhöhe als eigenständige Berge. Ist der Belchen der dritthöchste nach Feldberg und Herzogshorn.) Auf der Kuppe des Belchen treffen sich die Gebietsgrenzen der Gemeinden Münsstertal, Schönenberg und Kleines Wiesental.

Übernachtung im Bivak
Der Berg weist ein markantes, von der Oberrheinebene her nahezu symmetrisches Profil mit einer baumfreien Bergkuppe auf. Den Namen Belchen (keltisch: der Strahlende) tragen auch weitere Erhöhungen der benachbarten Mittelgebirge, darunter zwei besonders bei Schneebedeckung auffällige Berge in Schwaben, sie bilden zusammen mit dem Schwarzwälder Belchen das sogenannte Belchendreck: im Westen auf der französischen Seite der Oberrheinebene in den Vogesen (F) der Eltasser Belchen oder Ballon d'Alsace; im Süden auf der Südseite des Hochrheins der Schweizer Belchen, die Belchenflue. In Sichtweite liegen außerdem im Elsass in den Vogesen der Große und der Kleine Belchen, Grand bzw. Petit Ballon, die zusammen mit den oben genannten Belchen zum sogenannten Belchen-System gehören.

Das Panorama vom Gipfel umfasst große Teile des Schwarzwaldes bis zur Hornisgrinde, die Vogesen, den Jura und bei entsprechendem Wetter die Alpen von der Zugspitze bis zum Mont Blanc. Daneben erlaubt der Belchen weite Tiefblicke in die Oberrheinebene bis ins Elsass.

Die Nacht fällt
Der Belchen ragt aus dem Münsstertal mit seinen zerfurchten, ununterbrochenen Steilhängen etwa 1.000 m auf. Sein Nordhang ist damit der Bereich höchster Relief

21-12_Schwarzwald_Tipp_Kap7_old.pdf



Mystischer Belchen

Das Belchendreck ist seit Jahrhunderten ein verwunschener Ort. Schon Druiden sagten dem Berg und seinen Geschwistern große Kräfte zu.

Der Belchen ist mit 1414,2 m ü. NHN[2] nach Feldberg, Seebuck und dem Herzogshorn die vierthöchste Erhebung des Schwarzwaldes. (Wird der Baldeweger Buck mitgezählt, ist der Belchen nur die fünftöchste Erhebung im Schwarzwald, gelten hingegen nur Erhebungen ab 100 m Scharrenhöhe als eigenständige Berge. Ist der Belchen der dritthöchste nach Feldberg und Herzogshorn.) Auf der Kuppe des Belchen treffen sich die Gebietsgrenzen der Gemeinden Münsstertal, Schönenberg und Kleines Wiesental.

Übernachtung im Bivak
Der Berg weist ein markantes, von der Oberrheinebene her nahezu symmetrisches Profil mit einer baumfreien Bergkuppe auf. Den Namen Belchen (keltisch: der Strahlende) tragen auch weitere Erhöhungen der benachbarten Mittelgebirge, darunter zwei besonders bei Schneebedeckung auffällige Berge in Schwaben, sie bilden zusammen mit dem Schwarzwälder Belchen das sogenannte Belchendreck: im Westen auf der französischen Seite der Oberrheinebene in den Vogesen (F) der Eltasser Belchen oder Ballon d'Alsace; im Süden auf der Südseite des Hochrheins der Schweizer Belchen, die Belchenflue. In Sichtweite liegen außerdem im Elsass in den Vogesen der Große und der Kleine Belchen, Grand bzw. Petit Ballon, die zusammen mit den oben genannten Belchen zum sogenannten Belchen-System gehören.

Das Panorama vom Gipfel umfasst große Teile des Schwarzwaldes bis zur Hornisgrinde, die Vogesen, den Jura und bei entsprechendem Wetter die Alpen von der Zugspitze bis zum Mont Blanc. Daneben erlaubt der Belchen weite Tiefblicke in die Oberrheinebene bis ins Elsass.

Die Nacht fällt
Der Belchen ragt aus dem Münsstertal mit seinen zerfurchten, ununterbrochenen Steilhängen etwa 1.000 m auf. Sein Nordhang ist damit der Bereich höchster Relief



Mystischer Belchen

Der Belchen ist mit 1414,2 m ü. NHN[2] nach Feldberg, Seebuck und dem Herzogshorn die vierthöchste Erhebung des Schwarzwaldes. (Wird der Baldeweger Buck mitgezählt, ist der Belchen nur die fünftöchste Erhebung im Schwarzwald, gelten hingegen nur Erhebungen ab 100 m Scharrenhöhe als eigenständige Berge. Ist der Belchen der dritthöchste nach Feldberg und Herzogshorn.) Auf der Kuppe des Belchen treffen sich die Gebietsgrenzen der Gemeinden Münsstertal, Schönenberg und Kleines Wiesental.

Übernachtung im Bivak
Der Berg weist ein markantes, von der Oberrheinebene her nahezu symmetrisches Profil mit einer baumfreien Bergkuppe auf. Den Namen Belchen (keltisch: der Strahlende) tragen auch weitere Erhöhungen der benachbarten Mittelgebirge, darunter zwei besonders bei Schneebedeckung auffällige Berge in Schwaben, sie bilden zusammen mit dem Schwarzwälder Belchen das sogenannte Belchendreck: im Westen auf der französischen Seite der Oberrheinebene in den Vogesen (F) der Eltasser Belchen oder Ballon d'Alsace; im Süden auf der Südseite des Hochrheins der Schweizer Belchen, die Belchenflue. In Sichtweite liegen außerdem im Elsass in den Vogesen der Große und der Kleine Belchen, Grand bzw. Petit Ballon, die zusammen mit den oben genannten Belchen zum sogenannten Belchen-System gehören.

Das Panorama vom Gipfel umfasst große Teile des Schwarzwaldes bis zur Hornisgrinde, die Vogesen, den Jura und bei entsprechendem Wetter die Alpen von der Zugspitze bis zum Mont Blanc. Daneben erlaubt der Belchen weite Tiefblicke in die Oberrheinebene bis ins Elsass.

Die Nacht fällt
Der Belchen ragt aus dem Münsstertal mit seinen zerfurchten, ununterbrochenen Steilhängen etwa 1.000 m auf. Sein Nordhang ist damit der Bereich höchster Relief

21-12_Schwarzwald_Tipp_Kap7.pdf

Mystischer Belchen
Das Belchendreieck ist seit Jahrhunderten ein verwunschener Ort. Schon Druiden sagten dem Berg und seinen Geschwistern große Kräfte zu. Der Belchen ist mit 1414,2 m ü. NHN nach Feldberg, Seebuck und dem Herzogenhorn die viert-höchste Erhebung des Schwarzwaldes. (Wird der Baldenweger Buck mitgezählt, ist der Belchen nur die fünft-höchste Erhebung im Schwarzwald, gelten hingegen nur Erhebungen ab 100 m Scharthöhe als eigenständige Berge, ist der Belchen der dritthöchste nach Feldberg und Herzogenhorn.) Auf der Kuppe des Belchen treffen sich die Gebietsgrenzen der Gemeinden Münstertal, Schönenberg und Kleines Wiesental.

Der Berg weist ein markantes, von der Oberrhein-ebene her nahezu symmetrisches Profil mit einer baumfreien Bergkuppe auf. Den Namen Belchen (keltisch: der Strahlende) tragen auch weitere Erhö-hungen der benachbarten Mittelgebirge, darunter zwei besonders bei Schneebedeckung auffällige

Berge in Sichtweite; sie bilden zusammen mit dem Schwarzwälder Belchen das sogenannte Belchendre-ck: im Westen auf der französischen Seite der Ober-rheinebene in den Vogesen (F) der Elsässer Belchen oder Ballon d'Alsace; im Süden auf der Südseite des Hochrheins der Schweizer Belchen, die Belchen-flue. In Sichtweite liegen außerdem im Elsass in den Vogesen der Große und der Kleine Belchen, Grand bzw. Petit Ballon, die zusammen mit den oben ge-nannten Belchen zum sogenannten Belchen-System gehören.

Das Panorama vom Gipfel umfasst große Teile des Schwarzwaldes bis zur Hornisgründe, die Vogesen, den Jura und bei entsprechendem Wetter die Alpen von der Zugspitze bis zum Mont Blanc. Daneben er-laubt der Belchen weite Tiefblicke in die Oberrhein-ebene bis ins Elsass.

Der Belchen ragt aus dem Münstertal mit seinen zerfurchten, ununterbrochenen Steilhängen etwa 1.000 m auf. Sein Nordhang ist damit der Bereich höchster Relief




Wetterbedingungen

- ☀ Bei Frost ist gute Ausrüstung erforderlich.
- ☀ Keine Einschränkungen im Sommer.
- ☁ Im Herbst teilweise dichter Nebel.

Geht man spazieren? Dann schauen Sie uns!

Unterschiede



Mystischer Belchen
Das Belchendreieck ist seit Jahrhunderten ein verwunschener Ort. Schon Druiden sagten dem Berg und seinen Geschwistern große Kräfte zu. Der Belchen ist mit 1414,2 m ü. NHN nach Feldberg, Seebuck und dem Herzogenhorn die viert-höchste Erhebung des Schwarzwaldes. (Wird der Baldenweger Buck mitgezählt, ist der Belchen nur die fünft-höchste Erhebung im Schwarzwald, gelten hingegen nur Erhebungen ab 100 m Scharthöhe als eigenständige Berge, ist der Belchen der dritthöchste nach Feldberg und Herzogenhorn.) Auf der Kuppe des Belchen treffen sich die Gebietsgrenzen der Gemeinden Münstertal, Schönenberg und Kleines Wiesental.

Der Berg weist ein markantes, von der Oberrhein-ebene her nahezu symmetrisches Profil mit einer baumfreien Bergkuppe auf. Den Namen Belchen (keltisch: der Strahlende) tragen auch weitere Erhö-hungen der benachbarten Mittelgebirge, darunter zwei besonders bei Schneebedeckung auffällige

Berge in Sichtweite; sie bilden zusammen mit dem Schwarzwälder Belchen das sogenannte Belchendre-ck: im Westen auf der französischen Seite der Ober-rheinebene in den Vogesen (F) der Elsässer Belchen oder Ballon d'Alsace; im Süden auf der Südseite des Hochrheins der Schweizer Belchen, die Belchen-flue. In Sichtweite liegen außerdem im Elsass in den Vogesen der Große und der Kleine Belchen, Grand bzw. Petit Ballon, die zusammen mit den oben ge-nannten Belchen zum sogenannten Belchen-System gehören.

Das Panorama vom Gipfel umfasst große Teile des Schwarzwaldes bis zur Hornisgründe, die Vogesen, den Jura und bei entsprechendem Wetter die Alpen von der Zugspitze bis zum Mont Blanc. Daneben er-laubt der Belchen weite Tiefblicke in die Oberrhein-ebene bis ins Elsass.

Der Belchen ragt aus dem Münstertal mit seinen zerfurchten, ununterbrochenen Steilhängen etwa 1.000 m auf. Sein Nordhang ist damit der Bereich höchster Relief

Wetterbedingungen

- ☀ Bei Frost ist gute Ausrüstung erforderlich.
- ☀ Keine Einschränkungen im Sommer.
- ☁ Im Herbst teilweise dichter Nebel.

Geht man spazieren? Dann schauen Sie uns!

21-12_Schwarzwald_Tipp_Kap7_old.pdf



Mystischer Belchen
Das Belchendreieck ist seit Jahrhunderten ein verwunschener Ort. Schon Druiden sagten dem Berg und seinen Geschwistern große Kräfte zu. Der Belchen ist mit 1414,2 m ü. NHN nach Feldberg, Seebuck und dem Herzogenhorn die viert-höchste Erhebung des Schwarzwaldes. (Wird der Baldenweger Buck mitgezählt, ist der Belchen nur die fünft-höchste Erhebung im Schwarzwald, gelten hingegen nur Erhebungen ab 100 m Scharthöhe als eigenständige Berge, ist der Belchen der dritthöchste nach Feldberg und Herzogenhorn.) Auf der Kuppe des Belchen treffen sich die Gebietsgrenzen der Gemeinden Münstertal, Schönenberg und Kleines Wiesental.

Der Berg weist ein markantes, von der Oberrhein-ebene her nahezu symmetrisches Profil mit einer baumfreien Bergkuppe auf. Den Namen Belchen (keltisch: der Strahlende) tragen auch weitere Erhö-hungen der benachbarten Mittelgebirge, darunter zwei besonders bei Schneebedeckung auffällige

Berge in Sichtweite; sie bilden zusammen mit dem Schwarzwälder Belchen das sogenannte Belchendre-ck: im Westen auf der französischen Seite der Ober-rheinebene in den Vogesen (F) der Elsässer Belchen oder Ballon d'Alsace; im Süden auf der Südseite des Hochrheins der Schweizer Belchen, die Belchen-flue. In Sichtweite liegen außerdem im Elsass in den Vogesen der Große und der Kleine Belchen, Grand bzw. Petit Ballon, die zusammen mit den oben ge-nannten Belchen zum sogenannten Belchen-System gehören.

Das Panorama vom Gipfel umfasst große Teile des Schwarzwaldes bis zur Hornisgründe, die Vogesen, den Jura und bei entsprechendem Wetter die Alpen von der Zugspitze bis zum Mont Blanc. Daneben er-laubt der Belchen weite Tiefblicke in die Oberrhein-ebene bis ins Elsass.

Der Belchen ragt aus dem Münstertal mit seinen zerfurchten, ununterbrochenen Steilhängen etwa 1.000 m auf. Sein Nordhang ist damit der Bereich höchster Relief

Wetterbedingungen

- ☀ Bei Frost ist gute Ausrüstung erforderlich.
- ☀ Keine Einschränkungen im Sommer.
- ☁ Im Herbst teilweise dichter Nebel.

Geht man spazieren? Dann schauen Sie uns!

21-12_Schwarzwald_Tipp_Kap7.pdf